

Versöhnungskirche Dassendorf



Nach dem Krieg wuchs das einst kleine Dorf Dassendorf erheblich an bis zu einer Einwohnerzahl von über 3000 zur Jahrtausendwende. So hat sich die Kirchengemeinde in den 50er Jahren entschlossen, eine eigene Kirche für die Gemeindeglieder in Dassendorf zu bauen.

Es entstand 1960 die Versöhnungskirche als „schlichter und gradliniger“ Zweckbau für Gottesdienste. Nebenräume für Konfirmandenunterricht und Jugendkreise wurden in den Jahren 1983/84 angefügt.

Der Kirchenbau war nur möglich durch hohe Spenden der Gemeinde, nicht nur in größeren und kleineren Geldbeträgen, sondern auch in über 600 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden. Die drei kleinen Glocken im nebenan stehenden Turm sind ebenfalls eine Spende.

Das Altarkreuz symbolisiert die vier Evangelisten Matthäus (Engel), Markus (Löwe), Lukas (Stier) und Johannes (Adler). Die Mitte weist auf das neue Jerusalem hin.

Die Kirchenfenster stellen die vier Hauptfeste der Christenheit dar (von hinten nach vorne): Weihnachten, Karfreitag, Ostern (Jesus und die beiden Männer von Emmaus) und Himmelfahrt.

Altarkreuz und Fenster stammen aus der Werkstatt von Alfred Roß in Kiel.



Versöhnungskirche
Dassendorf
Bornweg 30